

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09229122
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	An der Mühle 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Buchholz * 514b
Bauwerksname	Fein- und Luxuskartonagenfabrik Adler & Co. (ehem.)

Kurzcharakteristik

Fabrikgebäude in halboffener Bebauung; baugeschichtliche und wirtschaftsgeschichtliche sowie städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Langgestrecktes, massives, Fabrikgebäude (bez. 1905, Architekt: Wilhelm Peschke, Buchholz) mit 14 Achsen in halboffener Bebauung. Auffallend dekorative, orangegelbe Klinkerfassade mit farbigen Klinkern als Friese, Muster und Bänder. Jeweils zwei Fensterachsen der viergeschossigen Ansicht sind durch Klinkerlisenen zusammengefasst; diese mit schmuckvollem oberem Abschluss. Die Fenster vorwiegend rechteckig, mit einigen segmentbogigen als Akzenten. Das EG mit großen, segmentbogigen Öffnungen (betonte Scheitelsteine) ist verputzt mit dekorativen Nuten; im rechten Bogen ein Eingang; einige Bögen verschlossen und verputzt, in anderen Doppelfenster. Unterhalb des Traufgesimses ein breiter Zierfries aus farbigem Klinker; im schiefergeckten Dach drei Dachhäuschen (1939 anstelle der vorherigen insgesamt 7 Dachaufbauten). Im Osten des Gebäudes sind von der urspr. Einfriedung die dekorativen Torpfeiler mit Klinkermauerwerk erhalten. Diese Katonagenfabrik, in der noch heute produziert wird, weist eine für die Zeit um 1900 grundsätzlich typische Gestaltung auf: langgestreckte Klinkerfassaden mit betonten Zweierachsen. Dieses Beispiel ist jedoch reicher als üblich mit farbigem Klinkerdekor ausgestattet und besitzt durch seine Lage im Ort auch Fernwirkung. Zunächst hatte an dieser Stelle seit 1874 ein Fabrikanbau für Georg Adler gestanden, der dann durch den heutigen Bestand (Bauzeichnungen 1902) ersetzt wurde. Bis auf einige Bereiche v.a. im EG (Veränderung der Zugänge) und DG (Dachaufbauten) hat sich viel originale Substanz erhalten. Neben seiner bau- und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung hat der Industriebau auch städtebaulichen Wert.

LfD/2013

Datierung 1902-1905 (Fabrikgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCVIII/30/33
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Fabrikgebäude



Fotonummer XCVIII/30/34
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Fabrikgebäude; Giebelfront



Fotonummer XCVIII/30/35
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Fabrikgebäude; Detail



Fotonummer XCVIII/30/36
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Fabrikgebäude; Fassadendetail



Fotonummer F 09229122 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Fabrikgebäude



Fotonummer F 09229122 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Fabrikgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

